



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.12.2024 – Auszug aus Drucksache 19/4310 –

Frage Nummer 32 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Florian
von Brunn**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich Umsätze, Gewinne und Beschäftigtenzahlen der Automobilindustrie inklusive Zulieferern in Bayern seit 2018 – und insbesondere im Jahr 2024 – entwickelt (bitte für jedes Jahr separat angeben), mit welchen Maßnahmen, Förderprogrammen und Fördersummen unterstützt der Freistaat die Transformation der bayerischen Automobilindustrie seit 2018 (bitte für jedes Jahr separat angeben) und wie werden Gewerkschaften und Betriebsräte von der Staatsregierung konkret in Entscheidungen über wirtschafts- und strukturpolitische Maßnahmen sowie Förderungen im Zusammenhang mit der Transformation der Automobilindustrie in Bayern eingebunden?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Gemäß der Statistik des Landesamtes für Statistik (LfStat) war bei Wirtschaftszweig (WZ) -Nr. 29 „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ von 2018 bis 2023 ein Rückgang der Beschäftigung von 3,7 Prozent auf 200 110 zu verzeichnen. Der Umsatz erhöhte sich im selben Zeitraum um 74,4 Prozent auf knapp 131 Mrd. Euro. In den ersten neun Monaten 2024 nahm die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2 Prozent zu, während der Umsatz um 2,7 Prozent zurückging. Amtliche Zahlen zur Gewinnsituation liegen nicht vor.

Die Staatsregierung hat frühzeitig und umfangreich auf die tiefgreifende Transformation der Automobilindustrie reagiert. Sie unterstützt die Branche seit vielen Jahren durch ein breites Bündel an Maßnahmen z. B. im Rahmen des 2019 gestarteten Zukunftsforums Automobil, durch das Cluster Automotive, den Transformationslotsen Automotive bei Bayern Innovativ, dem vom Bund geförderten Transformationsnetzwerk transform.by sowie die Investitionsförderung und Förderprogramme im Bereich Forschung und Entwicklung. Im Rahmen des neuen Transformationsfonds werden mindestens weitere 100 Mio. Euro für die Automobilindustrie zur Verfügung gestellt. Ziel der Staatsregierung bleibt es, Beschäftigung und Wertschöpfung in der bayerischen Fahrzeugindustrie zu sichern.

Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Unternehmensführungen, Belegschaftsvertretern, Verbänden und Gewerkschaften. So nahmen zum Beispiel aktuell beim Bayerischen Autogipfel am 02.12.2024 auch

Vertreter von Betriebsräten und den Gewerkschaften teil. Auch im Transformations-Beirat Bayern ist die IG Metall vertreten.